

6 | Einzelhandel | Fakten

Marktleiter Huberty, Azubi Ocakdan und Inhaberin Frau Engels erzählen, was für die Arbeit als Verkäufer wichtig ist und welche Einstiegs- und Karrieremöglichkeiten man hat. Erfahre hier wichtige Fakten zur Ausbildung.

Manuskript

KIM-BASTIAN HUBERTY:

Diese **Ausbildung** ist sehr vielfältig, [sie] geht natürlich auch in verschiedenen Abteilungen und Richtungen.

OSMAN OCAKDAN:

Wie man mit den Kunden umgehen soll, umzugehen hat, was man bestellen soll, also wie bestellt wird. Wir lernen jede Menge Sachen über die Ware, über den allgemeinen Ladenaufbau, wie es hier ablaufen soll.

PIA ENGELS:

Er muss sich mit Lebensmitteln auseinandersetzen. Er muss Spaß an den Lebensmitteln haben.

KIM-BASTIAN HUBERTY:

Er muss eigentlich sehr **offen** sein, muss blitzschnell umschalten können, also von der einen Situation in die andere.

PIA ENGELS:

Bei uns ist das so, dass letztendlich nicht nur gelernte Mitarbeiter bei uns anfangen können, sondern die können auch mit einer Aushilfstätigkeit hier anfangen und schon mal reinschnuppern oder eine Art **Praktikum** machen und sich dann langsam an den Beruf gewöhnen. Und wenn die sagen, Mensch, das ist was für mich, das passt, da hab ich Lust drauf, dann sind wir auf jeden Fall zu einem Gespräch bereit, wo wir dann über eine Einstellung sprechen können beziehungsweise über eine Einstellung als Auszubildender für Verkäufer, Verkäuferin oder auch Kauffrau oder Kaufmann im Einzelhandel.

KIM-BASTIAN HUBERTY:

Unsere Azubis, die können wirklich sehr weit kommen. Also da geben wir denen wirklich viele Möglichkeiten. Sie können hier in erster Linie den Ausbildungsberuf als Verkäufer durchlaufen. Das wäre eine zweijährige Ausbildung. Und die zum **Einzelhandelskaufmann** wäre eine dreijährige. Und danach kann man noch seinen Handelsfachwirt machen.

PIA ENGELS:

Bei uns ist es so, dass wir auch demjenigen die Chance geben, hier eine Abteilung alleine zu führen, wo er Möglichkeiten hat, selbstständig zu bestellen oder auch die Aufbauten und alles selber machen kann. Oder wo auch nachher mehr Sachen sind, dass er auch in die Marktleitung mit reinkommen kann, einen Markt mitführen kann, erst mal als Substitut, später eventuell sogar als Marktleiter. Also da sind letztendlich Chancen ohne Ende gegeben.

KIM-BASTIAN HUBERTY:

Ja, einfach der Umgang mit Menschen, das macht mir besonders viel Spaß.

OSMAN OCAKDAN:

Dass man sehr viel über die Waren lernt. Man weiß ja schon viel über die Ware allgemein, weil wir die auch selber verzehrt vielleicht, aber so lernt man auch, während man damit arbeitet, wo die Ware herkommt, wie die hergestellt wird oder wozu man die auch überhaupt braucht.

PIA ENGELS:

Ich finde das Tolle an dem Beruf, dass man unheimlich viele Möglichkeiten hat weiterzukommen, eine selbstständige Arbeit verrichten kann. Und jemand, der gerne isst und dazu, sag ich jetzt mal, ein gutes Glas Wein trinken möchte, der ist einfach in so einem Supermarkt richtig aufgehoben.

Glossar

Ausbildung, -en (f.)	Lehre; das Erlernen eines Berufs
Ausbildungsplatz, -plätze (m.)	eine feste Stelle in einem Betrieb, bei der man einen Beruf erlernt
Aushilfe, -n (f.)	eine Person, die die Arbeit einer anderen Person für kurze Zeit übernimmt
jemanden beraten	jemandem Tipps geben
Berufseinstieg (m. nur Singular)	der Anfang einer beruflichen Laufbahn
Berufsschule, -n (f.)	eine Schule, die jemand nach seinem Schulabschluss besuchen muss, wenn er eine Ausbildung macht
Betrieb, -e (m.)	das Unternehmen; die Firma
duale Ausbildung, -en (f.)	hier: Aufteilung der Ausbildung in einen praktischen und einen schulischen Teil; die Tatsache, dass Auszubildende während ihrer Ausbildung nicht nur im Betrieb arbeiten, sondern parallel die Berufsschule besuchen
Eigenschaft, -en (f.)	eine besondere Fähigkeit oder Eigenheit einer Person/Sache; etwas, das beschreibt, wie jemand/etwas ist
jemanden ein stellen	jemandem Arbeit geben; jemandem einen Job geben

Einzelhandelskaufmann, - männer/ Einzelhandelskauffrau, -en	Berufsbezeichnung für Verkäufer, die eine einjährige Weiterbildung gemacht haben
flexibel	so, dass man gut mit Änderungen umgehen kann; spontan
kommunikativ	hier: so, dass jemand gerne mit anderen Personen redet
Kundenberatung, -en (f.)	das Kundengespräch, in dem der Kunde Tipps, Informationen und Empfehlungen bekommt
nach fragen	nachhaken; eine Frage stellen, weil man etwas nicht verstanden hat oder weitere Informationen benötigt
Nachteil, -e (m.)	der negative Aspekt an einer Sache; der Minuspunkt
für alles offen sein	alles mitmachen; zu allem Lust haben
Praktikum, Praktika (n.)	unbezahlte oder gering bezahlte Tätigkeit in einem Unternehmen/einer Institution, die zeitlich begrenzt ist und bei der beruflichen Orientierung helfen soll
serviceorientiert	freundlich und zuvorkommend (dem Kunden gegenüber)
sich etwas vorstellen	hier: es für möglich halten, etwas (gerne) zu machen
Vorteil, -e (m.)	der positive Aspekt an einer Sache; der Pluspunkt

sich weiter bilden	noch mehr lernen, weil man sich z. B. in seinem Beruf spezialisieren will; einen Kurs besuchen oder ein Buch lesen, in dem man mehr über ein bestimmtes Thema lernt
Weiterbildung, -en (f.)	ein Kurs, den jemand besucht, der noch mehr lernen oder sich spezialisieren will
Wir nehmen ... natürlich zurück.	hier: verwendet, um auszudrücken, dass ein Produkt zurückgebracht werden kann und das Geld zurückgegeben wird